DEUTSCHE AKADEMIE
FÜR KINDER- UND JUGEND- LITERATUR

EXTRABLATT 07/2026

PRESSEMITTEILUNG: LESEN. HALTUNG ZEIGEN.
EXTRABLATT ZUM 9. NOVEMBER 2026

Der 9. November erinnert an die Novemberpogrome von 1938, an die Entrechtung, Verfolgung und Ermordung jüdischer Menschen. Er mahnt zugleich, Antisemitismus in jeder Form entschieden entgegenzutreten.

Die vorgestellten Bücher eröffnen Perspektiven auf jüdische Geschichte und Gegenwart, auf Ausgrenzung, Widerstand und kulturelle Vielfalt. Sie vertiefen Wissen und bieten Möglichkeiten des differenzierten Austauschs miteinander.

Empfohlen von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur
Empfehlungstexte: Dr. Jana Mikota
Redaktionsteam: Dr. Claudia Maria Pecher • Martin Anker M. A.



Henning Schroedter-Albers & Michael Wolffsohn
Weihnachts-Haggadah
Lese- und Liederbuch für die Weihnachtszeit
München: Verlag Sankt Michaelsbund 2023.
44 Seiten. 7,90 Euro. Ab 5 Jahren.
ISBN 978-3-9641-1008-4

Warum eine Weihnachts-Haggadah? Und wofür? Henning Schroedter-Albers hat zur Vorbereitung auf die Weihnachtszeit in der Familie ein Lese- und Liederbuch vorgelegt, das an die jüdische Erzählform der Pessach-Haggadah anknüpft. Neben Gedanken zur Vorbereitung auf die Feier von Jesu Geburt finden sich darin Bibelauszüge und spielerisch gestaltete Lieder, die von Michael Wolffsohn, einem Kenner jüdisch-christlicher Traditionen, kommentiert werden.



Leyb Kvitko
Wortzauberer für Groß und Klein
Herausgegeben und mit einem Nachwort von Caroline Emig und Sabine Koller.
Aus dem Jiddischen von Peter Comans, Sophie Lichtenstein und Caroline Emig.
Berlin: Ariella 2026.
375 Seiten. 29 Euro. Ab 6 Jahren.
ISBN 978-3-945530-58-0

Leyb Kvitko (1890–1952) jongliert mit Sprache und erschafft unvergessliche Verse für Kinder, die erstmals in einer zweisprachigen Anthologie auf Deutsch und Jiddisch erscheinen. Den Herausgeberinnen ist eine beeindruckende Sammlung gelungen, die das Werk des bedeutendsten jiddisch schreibenden Lyrikers für Kinder würdigt und es dem Vergessen entreißt!

DEUTSCHE AKADEMIE
FÜR KINDER- UND
JUGENDLITERATUR E. V.
Schelfengasse 1
97332 Volkach

Fon +49 9381 43 55
info@akademie-kjl.de
www.akademie-kjl.de

Bürozeiten: Di – Fr
9:00 – 13:00 Uhr

AUFSICHTSBEHÖRDE
Amtsgericht Würzburg
Registereintrag VR 20221

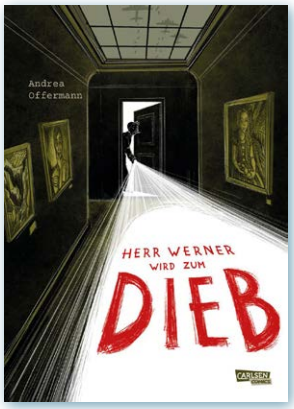
STEUERNUMMER
Finanzamt Würzburg
257/107/60163

PRÄSIDIUM
Dr. Claudia Maria Pecher,
Präsidentin
Prof. Dr. Gerhard Lauer,
Vizepräsident
Prof. Dr. Thomas Weber,
Vizepräsident

ERWEITERTES PRÄSIDIUM
Prof. Dr. Dr. Kurt Franz,
Ehrenpräsident
Birgit Fricke
Anna Kindermann
Stephanie Lunkewitz
Maximilian Mihatsch
Dr. Harald Parigger
Prof. Dr. Klaus Wolf
Harald Strehle, Schatzmeister
& kaufm. Geschäftsführer

GESCHÄFTSSTELLE
Josef Rößner M. A.,
Geschäftsstelle Volkach
Martin Anker M. A.,
Dr. Monika Hernik
Öffentlichkeitsarbeit

FÖRDERER
Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
Bezirk Unterfranken
Stadt Volkach
Akademie Faber-Castell
Bayernwerk AG
Schwabenakademie Irsee
Sparkasse Mainfranken-
Würzburg
Sankt Michaelsbund
Frankfurter Buchmesse
Mediengruppe Pressedruck
& fördernden Mitgliedern



Andrea Offermann
Herr Werner wird zum Dieb
Hamburg: Carlsen Verlag 2026.
112 Seiten. 15 Euro. Ab 10 Jahren.
ISBN 978-3-551-80831-8

Wilhelm Werner ist Hausmeister und arbeitet in der Kunsthalle in Hamburg. Als die Nationalsozialisten bestimmte Werke nicht mehr zeigen wollen, beschließt er, diese in seiner Dienstwohnung zu verstecken. Nach Kriegsende kehren die Gemälde zurück und er verschweigt seine mutige Tat. Die Graphic Novel beruht auf wahren Tatsachen und erzählt überzeugend von Mut und Menschlichkeit!



Martine Letterie
Hier wohnten wir
Mit Illustrationen von Saskia Halfmouw.
Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann.
Hamburg: Carlsen 2026.
185 Seiten. 14 Euro. Ab 10 Jahren.
ISBN 978-3-551-55983-8

Eine Spurensuche, die in der Gegenwart beginnt und sich mit dem Gedenken an Menschen auseinandersetzt, die während der nationalsozialistischen Herrschaft Entrechtung und Verfolgung erfahren haben. Eine berührende Geschichte, die an eine Vergangenheit erinnert, die bis heute nachwirkt.



Sara Pennypacker
Der Junge, der kein Held sein wollte
Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn.
München: dtv 2026.
304 Seiten. 16 Euro. Ab 11 Jahren.
ISBN 978-3-423-64139-5

Der Waisenjunge Lucas lebt in einem von den Nazis besetzten französischen Dorf. Weil er sich nach Frieden sehnt, wird er immer wieder als Feigling verspottet. Als er Katzenbabys vor dem Ertrinken rettet und versteckt, muss er entscheiden, ob er auch anderen beistehen will. Eine Geschichte über Mut und Widerstand, die zum Nachdenken anregt!



Gilad Seliktar
Das Geheimnis des Jüdischen Krankenhauses
Nach den Erinnerungen von Klaus Zwilsky
Herausgegeben von Charlotte Schallié.
Mit einem Nachwort von Aubrey Pomerance.
Aus dem Englischen von Rita Seuß.
München: C. H. Beck 2026.
184 Seiten. 26 Euro. Ab 15 Jahren.
ISBN 978-3-406-84980-0

Die Graphic Novel erzählt eine beeindruckende Überlebensgeschichte: Klaus Zwilskys Vater leitet in den 1940er-Jahren die Apotheke im jüdischen Krankenhaus in Berlin, das von den Nationalsozialisten nicht geschlossen wird. So können Klaus und seine Eltern überleben. Seliktar erzählt nicht nur vom Überleben, sondern hält auch durch die Begegnungen mit Klaus Zwilsky in Palm Springs ein Leben in Bildern fest.



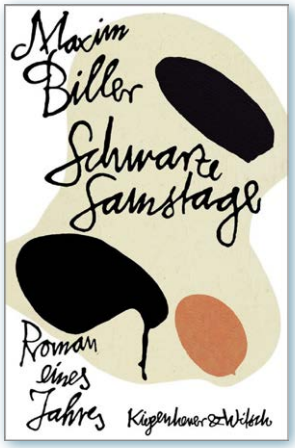
Karoline M. Preisler
Streit und Straßenkampf
Unterwegs für die Freiheit
Berlin: Ariella 2025.
216 Seiten. 19 Euro. Ab 15 Jahren.
ISBN 978-3-945530-57-3

Seit dem 7. Oktober 2023 hat sich das Leben für Jüdinnen und Juden weltweit verändert: Sie erleben tagtäglich antisemitische Übergriffe und Hetze. Karoline M. Preisler widersetzt sich dem, engagiert sich gegen Gewalt und erzählt von ihren Erfahrungen im Einsatz für Jüdinnen und Juden. Sie macht Mut und wird zum Vorbild in einer Gesellschaft, die Menschen mit Haltung dringend braucht.



Michael Wolffsohn
Israel – Palästina: Geschichte, keine Geschichten
Ein Trialog
Springe: zu Klampen 2026.
80 Seiten. 14 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-98737-070-0

Der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern blickt auf eine lange Geschichte zurück. Doch auch in anderen Ländern ist die Auseinandersetzung von Unkenntnis und Vorurteilen geprägt. Seit dem 7. Oktober wird dies besonders sichtbar. Dem Historiker Michael Wolffsohn gelingt es, in diesem schmalen Band die Hintergründe des Krieges aus unterschiedlichen Perspektiven sachlich zu beleuchten und mögliche Lösungen zu diskutieren.



Maxim Biller
Schwarze Samstage
Roman eines Jahres
Köln: Kiepenheuer & Witsch 2026.
304 Seiten. 24 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-462-01211-8

Klug erzählt Biller in seinem aktuellen Buch, wie sich das Leben von Jüdinnen und Juden seit dem 7. Oktober anfühlt. Ausgehend von der Gegenwart gelingt ihm eine Lehrstunde über den fortwährenden, jahrhundertealten Judenhass. Im Mittelpunkt steht Ari, der auf die Gegenwart blickt und sich in Geschichte und Geschichten verliert. Billers Buch ist aufwühlend und lässt einen auch Wochen nach der Lektüre nicht los.



Philipp W. Hildmann und Thomas M. Klotz (Hrsg.)
Jüdisch. Bayerisch. Wegweisend.
Porträts bayerisch-jüdischer Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart
München: Volk 2026.
237 Seiten. 20 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-86222-566-8

Der Sammelband präsentiert 50 Biografien von Persönlichkeiten, die das jüdische Leben in Bayern geprägt haben. Er zeigt die enge Verzahnung jüdischer und nichtjüdischer Kultur und Lebenswelten in Bayern und Europa. Ein wichtiger Band, der neue Perspektiven eröffnet.